

### Schandau.

Stadt an der Elbe, 17 km südöstlich von Pirna.

Ansicht der Stadt um 1628 befindet sich in dem W. Dilich'schen Werk der K. Oeffentl. Bibliothek zu Dresden.

Stadtkirche, einschiffig mit Holzdecke, mit drei Seiten des Achtecks geschlossen. Umgebaut 1645 und 1704, restaurirt 1879.

Sandsteinerne Kanzel von der Figur des Moses getragen, an der Brüstung die Figuren des Heilandes und der Evangelisten, gestiftet 1706. In der Vorhalle achtseitiges, mit Eckrosetten geziertes Taufbecken, gestiftet von Rosina Elisabeth Häntzschel Gleitsmannin 1738.

Am westlichen unteren Theile des Thurmes sandsteinerne Tafel mit folgender Inschrift:

Der Hülffe Gottes hat getrawt  
Georg Hübelt, so mich aufgebaut  
Von Cunnersdorf ein Maurer wahr  
Da man zählt 1 . 6 . 4 . 5 Jahr.

Kelch, Silber verg., 18 cm hoch, Knauf mit Gravirungen, spätest-gothisch; ein desgl. Silber verg., 22 cm hoch, Fuss bez. 1529, gestiftet von Pastor Simon Graf aus Schaesburg in Siebenbürgen; die Cuppa später aufgesetzt, bez. R. von Büнау 1636 und mit dessen Wappen, sowie mit CMO; ein desgl. Silber verg., 19,5 cm hoch, am Knauf zweimal eingravirt IESVS, gestiftet von George Ulbricht 1636, Ende 15. bis Anfang 16. Jahrh.; ein desgl. Silber verg., 27,5 cm hoch, bez. 1706.

Zwei schöne messingene Altarleuchter, gestiftet von dem Kurfürstl. Steuerwalter H. Schwarze 1671.

Glocken, die mittlere gegossen 1705 von Michael Weinholdt mit der Aufschrift: In Prediger Salomon V. Beware deinen Fuss wenn du zum Hause Gottes gehest und komme dass du hörst. Die kleine 1720 gegossen von M. Weinholdt; die grosse 1788 gegossen von August Siegism. Weinholdt.

Begräbnisskirche St. Johannes, einschiffig, architekturlos. An dem 1516 gestifteten kunstvollen Flügel-Altarwerk fehlt der Aufsatz. Die Predella enthält die geschnitzten Figuren des Heilandes, umgeben von den Aposteln, die Haupttafel die geschnitzten Figuren des h. Martin, eines Cardinals mit Buch, neben ihm ein Löwe, und eines Heiligen mit Schwert und Buch; die Flügel enthalten die Figuren des h. Georg und eines Heiligen mit Schwert. Die Aussen-seiten der Flügel zeigen gemalt eine Heilige mit Vase und die h. Margaretha, auf der mittleren Tafel die Maria und den Evangelisten Johannes. Das Altarwerk ist mit den Wappen der von Kanitz und von Gränsing geziert, welchen Familien wohl die Stifter angehören, es soll aus der Kirche zu Reinhardsdorf stammen.

Am Marktplatz No. 1 Haus mit Rundbogenportal, Mitte 16. Jahrh., und mit Giebel, Anfang 16. Jahrh.

Lit.: S. Kirchen-Galerie IV, S. 71. — Schiffner, Sachsen II, S. 482.